

Verkehr einspurig bis Ende Oktober

Herisau An der Kasernenstrasse, rund 60 Meter nach der Bushaltestelle Walke, führt das kantonale Tiefbauamt Sicherungsarbeiten an der Stützmauer der Kurvenaussenseite durch. Gemäss einer Mitteilung wird der Verkehr in diesem Abschnitt deswegen noch bis Ende Oktober einspurig mit einer Lichtsignalanlage geführt werden müssen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 360 000 Franken und werden vom Kanton und der Gemeinde gemeinsam getragen. (kk)

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Appenzeller Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung

David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Erni (ker), Mea McGhee (mc), Alessia Paganini (pag), Martin Schneider (mas), Claudio Weder (wec), Astrid Zysset (asz).

Adresse: Kasernenstrasse 64, Postfach 1046, 9102 Herisau, Telefon 071 353 96 90, E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Tagesleiterin), Martin Oswald (mos, Stv., Leiter Online), Andri Rostetter (ar, Stv., Leiter Ostschweiz).

Dienstchef: Andreas Bauer (bau).

Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Griesser Kym (T.G., Leiter), Stefan Borkert (bor), Kaspar Enz (ken).

Ostschweizer Kultur: Christina Genova (gen, Leiterin), Roger Bernhalter (rbe), Bettina Kugler (bk), Dieter Langhart (dl, Frauenfeld), Julia Nehrmiz (miz), Martin Presser (map).

Sport: Patricia Loher (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, Stv.), Raya Badraun (rba), Christian Brägger (cbr), Ives Bruggmann (ibr), Tim Frei (tm), Ralf Streule (rst).

Ostschweiz: Andri Rostetter (ar, Leiter), Christof Zwilling (cz, Stv.), Michael Genova (mge, Stv.), Katharina Brenner (kbr), Marcel Elsener (mel), Janina Gehrig (jan), Noemi Heule (nh), Adrian Lemmenmeier (al), Silvan Lüchinger (lü), Adrian Vögeli (av), Regula Weik (rw, Reporterin).

Forum: Thorsten Fischer (T.F., E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch).

Produktion: Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (T.F., Stv.), Arcangelo Balsano (arc), Urs Bänziger (urb), Rita Kohn (rk), Liska Meier (lis), Maya Mussliher (mus).

Gestaltung: Stefan Bogner (leiter); Bild/Foto: Christina Brunner (Teamleiterin), Claudia Berger, Urs Bucher, Michel Canonica, Donato Caspari, Benjamin Manser, Reto Martin, Ralph Ribi, Hanspeter Schiess, Andrea Stalder, Tanja Starkowski; Infografik: Selina Buess (Teamleiterin), Jana Breder; Layout: Thomas Müller (Teamleiter), Dominique Guyot, Martin Scheu, Arturo Zaccheo.

Online: Martin Oswald (mos, Leiter), Daniel Walt (dwa, Stv.), Luca Ghiselli (ghl), Christa Kamm-Sager (chs), Stephanie Martina (stm), Linda Müntener (lm), Tim Naef (tn), Alexandra Pavlovic (lex), Raphael Rohner (rar).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen. Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schnuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin), Sven Altermatt (sva), Tobias Bär (bär), Maja Briner (mjb), Henry Habegger (hay), Lorenz Honegger (lhn), Kari Kälin (kä), Othmar von Matt (att), Dominic Wirth (dow).

Reporter: Jürg Ackermann (ja), Daniel Fuchs (dfu), Andreas Maurer (mau), Yannick Nock (yno), Pascal Ritter (rit), François Schmid (fsc).

Wirtschaft: Andreas Möckli (mka, Ressortleiter), Fabian Hock (fho), Gabriela Jordan (gjo), Christian Mensch (cm), Niklaus Vontobel (nav), Benjamin Weimann (bwe, Korrespondent Westschweiz), Daniel Zulauf (dz).

Kultur: Stefan Künzi (sk, Teamleiter), Sabine Altorfer (sa), Anna Kardos (ank), Hansruedi Kugler (hak), Lory Roebuck (lor), Julia Stephan (jst).

Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin), Annika Bangerter (ab), Christoph Bopp (cbb), Bruno Knellwolf (kn), Rahel Koerfgen (rak), Niklaus Salzmann (nsn).

Sport: Etienne Wullemin (ewu, Ressortleiter), Raphael Gutzwiller (rg), Simon Häring (sah), Rainer Sommerhalder (rs).

Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter), Dominik Weingartner (dlw).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 071 272 72 72. E-Mail: leaserservice@tagblatt.ch.

Technische Herstellung: Tagblatt Print/NZZ Media Services AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Kasernenstrasse 64, 9102 Herisau, Telefon 071 353 96 30, E-Mail: inserate@appenzellerzeitung.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 398.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Appenzeller Zeitung: 9623. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 109 077 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 266 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH Basic 2019-1. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 405 000. Leser CH Regionalmedien: 1 012 000. Quelle CH Regionalmedien: Verlagsangaben.

Eine Publikation der

ch media



Die «Linde» in Heiden gehört heute einer Stiftung. Für die Gesamterneuerung muss diese nun weiteres Geld aufreiben. Bild: Benjamin Manser

Die Baueingabe ist erfolgt

Im Januar 2020 soll das Hotel Linde in Heiden während dreier Monate saniert werden.

Jesko Calderara

Beim Hotel Linde in Heiden stehen Visiere. Grund dafür ist die Baueingabe für die Gesamtsanierung des rund 180-jährigen Gebäudes, welche kürzlich eingereicht wurde. Zuerst sollen die sechs Zimmer auf der Ostseite renoviert und der historische Saal neu möbliert werden. Geplant ist, diese Arbeiten von Januar bis März 2020 auszuführen. Diese erste Etappe ist finanziell gesichert.

Rückblick: Zur Rettung des Hotel-, Restaurant- und Kulturbetriebs in Heiden wurde 2018 eine Sammelaktion gestartet und in der Folge eine Stiftung gegründet. Diese kaufte das Objekt für 1,2 Millionen Franken der bisherigen Eigentümerfamilie ab. Die «Linde» gehöre heute faktisch der Heidler Bevölkerung, sagt Roger Nobs, Stiftungsrat der «Stiftung Hotel Linde Heiden». Deren Zweck ist es, den Betrieb als Begegnungsort zu erhalten. Die Anwohner der «Linde» wurden

über die Baupläne bereits informiert. «Sie haben gegenüber unserem Vorhaben viel Wohlwollen gezeigt», sagt Peter Widmer, Mitglied des Stiftungsrates der «Stiftung Hotel Linde Heiden» und Präsident der Baukommission. Einzelne Fragen müssten noch geklärt werden. Mit Widerstand rechnet Widmer allerdings nicht. Während der ersten dreimonatigen Bauphase wird die «Linde» geschlossen sein.

Es fehlen noch 3,6 Millionen Franken

Für die Gesamterneuerung der Liegenschaft sind 6,9 Millionen Franken notwendig. Darin ist der bereits erfolgte Kauf der Liegenschaft nicht eingerechnet. Aufgrund des Gebäudezustandes sei der Sanierungsbedarf deutlich höher als zuerst angenommen, sagt Widmer. Der grösste Teil der Renovation wird Anfang 2021 vorgenommen. Die zweite Etappe sieht die Erneuerung der Fassade, der Küche, des Empfangs, des

Restaurants und der Terrasse vor. Zuletzt müssen noch die oberste Etage und das Dach gemacht werden. «Falls die Finanzen es zulassen, wollen wir diese beiden Etappen zusam-

«Die Linde gehört heute faktisch der Heidler Bevölkerung.»



Roger Nobs
Stiftung Hotel Linde Heiden

men umsetzen», sagt Widmer.

Zurzeit verfügt die «Stiftung Hotel Linde Heiden» über Spendeneinnahmen sowie verzinsliche Kredite und zinsfreie Darlehen von 3,3 Millionen. Um das Gesamtprojekt wie geplant zu realisieren, fehlen rund 3,6 Millionen Franken. Aus diesem Grund wird die Geldsuche weiter vorangetrieben. Die Stiftung erwartet noch namhafte Beiträge des Denkmalschutzes und grösserer nationaler Stiftungen. Um dort ein Gesuch einzureichen, brauche es allerdings ein bereits bewilligtes Projekt, sagt Nobs. Die Verantwortlichen der «Stiftung Hotel Linde Heiden» sind zuversichtlich, das benötigte Geld aufzutreiben – auch dank weiterer Spenden aus der Bevölkerung. «Wir sind froh um jeden Betrag», betont Nobs.

Kein Thema ist die Aufnahme von weiterem Fremdkapital. Solche Schulden müssten aus dem Pachtzins des Hotelbetriebs beglichen werden. Dieser lasse sich aber nicht beliebig erhöhen, sagt Nobs.

Leserbriefe

Ein komplexes Projekt von grosser Bedeutung

Bahnhof Herisau

Gleichzeitig mit den National- und Ständeratswahlen findet in Herisau eine erste Volksabstimmung zum Grossprojekt «Bahnhofareal» statt. Dieses Projekt ist komplex und vielschichtig. Warum? Es sind darin Gelder des Bundes, des Kantons Appenzell Ausserrhoden sowie der Gemeinde Herisau enthalten. Und sowohl auf der kantonalen als auch auf der kommunalen Ebene finden dazu verschiedene Volksabstimmungen statt. Inhaltlich sind der Individualverkehr (Strasse mit neuem Kreisel) und der öffentliche Verkehr

(Bahn und Bus) betroffen. Diese Zusammenhänge in einer direkten Demokratie den Stimmberechtigten nachvollziehbar näherzubringen, ist eine Herkulesaufgabe. Da ich dies aufgrund meiner über 40-jährigen Erfahrung in der Politik für kaum möglich halte, rücht das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die gewählten Gremien (Kantonsrat/Regierungsrat/Gemeinderat/Einwohnerat) ins Zentrum meiner Überlegungen. Und dazu zwei eindrückliche Zahlen: Der Einwohnerrat hat den Teilzonenplan «Bahnhof Herisau» ohne Enthaltung und einstimmig gutgeheissen. Der

Kantonsrat hat einen Verpflichtungskredit von 13,335 Millionen Franken für die nötigen Strassenanpassungen in diesem Gebiet in erster Lesung mit 62:0 Stimmen ebenfalls einstimmig bewilligt. Das heisst: Die Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus allen drei Bezirken, aus allen 20 Gemeinden sowie aus allen politischen Gruppierungen stehen geschlossen hinter diesem Grossprojekt, das sowohl für den Kanton als auch für die Gemeinde Herisau von grösster Bedeutung ist. Also: Wenn nicht jetzt, wann dann!

Armin Stoffel, Herisau

Wenn ich andere Busbahnhöfe anschau, dann bin ich von dem, der in Herisau geplant ist, enttäuscht. In Schwyz und Bad Ragaz sind die Buchten beispielsweise schräg angeordnet und somit platzsparender. Mit einer solchen Variante gäbe es in Herisau mehr Platz, um den Kreisel zu vergrössern, wo er jetzt ist.

Ausserdem frage ich mich, was mit der Kirche passiert, wenn das Tunnel abgebrochen wird. Sie könnte beispielsweise Risse erhalten. Und deshalb bin ich gegen die aktuelle Planung.

Heinz Siegrist, Herisau

CVP AR für Abderhalden

Wahlen Die CVP Appenzell Ausserrhoden unterstützt FDP-Nationalratskandidatin Jennifer Abderhalden. Dies haben die Parteimitglieder kürzlich entschieden. An einer Versammlung hat sich Abderhalden bei der CVP AR vorgestellt und sich den Fragen der Teilnehmenden gestellt. Obwohl sie für die FDP kandidiert, wurde von den Anwesenden festgestellt, dass sie sich in verschiedenen Themen nahe an den CVP-Werten positioniert. Die CVP AR traut gemäss einer Medienmitteilung Jennifer Abderhalden zu, sich in Bern stark für Ausserrhoden zu machen und gegenüber David Zuberbühler näher an den CVP-Themen zu politisieren. Für die Wahl in die kleine Kammer empfiehlt die CVP Appenzell Ausserrhoden den amtierenden FDP-Ständerat Andrea Caroni. Ebenfalls für den Ständerat kandidiert SVP-Mitglied Reto Sonderegger. Die eidgenössischen Wahlen sind am 20. Oktober. (pd)

Geld für das Heiden-Festival

Heiden Der Gemeinderat sichert dem Anlass seine finanzielle Unterstützung zu, heisst es in einer Medienmitteilung. Das fünfte Festival dieser Art findet erstmals an Pfingsten, vom 30. Mai bis 1. Juni 2020 statt und wird im ähnlichen Rahmen, wie in den vergangenen Jahren durchgeführt. Vieles hat sich im Laufe der Jahre verändert, doch wie es scheint, hat sich das Heiden-Festival etabliert. Aufgrund der tollen Feedbacks, der ausgezeichneten Infrastruktur und weil von Beginn weg zumindest fünf Durchführungen geplant waren, wird das OK um Max Frischknecht auch nächstes Jahr den Event durchführen. Der Gemeinderat unterstützt das Festival 2020 mit einem Beitrag von 15 000 Franken. (gk)

Veranstaltungen

Firmenbesichtigung von Kybun World

Herisau Der Club 60plus besichtigt am Dienstag, 8. Oktober, die Gesundheits- und Erlebniswelt Kybun World in Sennwald. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr beim SOB-Bahnhof in Herisau. Abfahrt ist um 13 Uhr mit dem Car. Um ungefähr 17.45 Uhr ist die Rückkehr in Herisau geplant. Anmeldungen bis kommenden Montag an: Esther Schläpfer oder Peter Lehmann, esther.schlaepfer@bluewin.ch oder 071 351 7879 beziehungsweise pet.lehmann@bluewin.ch oder 071 352 24 64.

Mittagstisch in Trogen

Trogen Am kommenden Mittwoch, 2. Oktober, um 11.45 Uhr findet der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rebstock in Trogen statt. Interessierte können sich bei Anni Schefer unter Telefon 071 344 2971 anmelden.